

Weiterbildung in Palliative Care
für
Assistenzkräfte und Pflegende
in der Begleitung
von Menschen mit einer intellektuellen und
komplexen Beeinträchtigung.
2019/2020

Modul 1 (40 UE*)

Lernergebnis: Sie wissen um Veränderungen am Lebensende und begleiten bedarfsorientiert. Sie haben das Gefühl, die Situation bewältigen zu können. Sie unterstützen Angehörige und Mitbewohner in ihren Fragen und helfen zu verstehen. Sie erkennen dabei Ihre eigenen Grenzen und vernetzen sich mit internen und externen Diensten.

Dieses Modul eignet sich auch **als Inhouse-Schulung**: Durch ein gemeinsames Wissen und eine einheitliche Haltung im Team sorgen Sie für eine hohe Qualität in der Assistenz und Pflege bis zuletzt – in der vertrauten Umgebung.



Modul 2 (120 UE*)

Lernergebnis: Sie stehen Mitarbeitenden, Betroffenen sowie An- und Zugehörigen als beratende Palliativkraft zur Seite. Aufgrund ihrer Fähigkeit zur vorausschauenden Planung und Vernetzung sorgen sie für ein sicheres Umfeld und eine qualitative, bedürfnisgerechte Begleitung.

Die Gesamtweiterbildung mit insgesamt 160 UE entspricht den gesetzlichen Anforderungen der Weiterbildung Palliative Care nach dem SGB V, § 39a, § 132 sowie § 37b.

LEITUNG:

Barbara Hartmann; M.Sc. in Palliative Care
Autorin des anerkannten Curriculums, speziell für Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe.
Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft „Palliative Care für Menschen mit intellektueller und komplexer Beeinträchtigung“ der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP).

WEITERE INFORMATIONEN UND
FORTBILDUNGSANGEBOTE +
MATERIAL ZUM KOSTENFREIEN DOWNLOAD:
www.hospizkultur-und-palliative-care.de

Die Lerninhalte richten sich nach den geforderten Kernkompetenzen der Europäischen Richtlinien für Palliative Care (EAPC)*

Auszug aus den Themengebieten „Modul 1“:

- Ethische Grundlagen am Beispiel von Ernährung und Flüssigkeit am Lebensende
- Erfassung von Wünschen und Werten
- Schmerzerfassung bei Menschen mit leichtem und schwerstem Unterstützungsbedarf
- Umgang mit der Wahrheit bei unterschiedlichstem Verstehen
- Das Sterben erkennen und anerkennen
- Begleitung in den letzten Lebenstagen
- Umgang mit Verstorbenen
- Unterstützung von An- und Zugehörigen sowie Mitbewohnern
- Vernetzungsmöglichkeiten

Auszug aus den Themengebieten „Modul 2“:

- Beratung von Teams zur Begleitung/Unterstützung von Menschen am Lebensende
- Umgang mit Verfügungen
- Vorausschauende Planung in Zusammenarbeit mit Haus- und Fachärzten
- Symptomlinderung
- Unterstützung zur Klärung von ethischen Fragestellungen
- Begleitung von Trauernden
- Vertiefung kommunikativer Fertigkeiten
- Koordination von Netzwerkpartnern

Schulungen im „Palliative Care Ansatz“ (Modul 1)

Dauer: 40 UE

Wiesbaden

25.11.-29.11.2019

kontakt@lebenshilfe-wiesbaden.de

Katholische Akademie Regensburg

05.-09.10.2020

<https://www.katholischeakademie-regensburg.de/>

Marburg

16.11.-20.11.2020

Bundesverband Lebenshilfe in Marburg

www.inform-lebenshilfe.de

Das Zertifikat der Fachgesellschaften Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin und Deutscher Hospiz- und Palliativverband e.V. ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Einstieg in das Modul 2 der Gesamtweiterbildung.

Auch als Inhouse-Schulung!



Weiterbildung „Palliative Care“ (Modul 1 und 2)

Dauer 160 UE

Thüringer Hospiz- und Palliativakademie des THPV e.V.

1. Woche: 31.08.-04.09.2020 (Modul 1/40 UE)

2. Woche: 09.11.-13.11.2020 (Modul 2/120UE)

3. Woche: 22.02.-26.02.2021

4. Woche: 03.05.-07.05.2021

www.hospiz-thueringen.de

Akademie Schloss Liebenau/Baden-Württemberg

1. Woche: 23.11.-27.11.2020 (Modul 1/40 UE)

2. Woche: 08.02.-12.02.2021 (Modul 2/120UE)

3. Woche: 26.04.-30.04.2021

4. Woche: 05.07.-09.07.2021

www.akademie.stiftung-liebenau.de

Christophorus Akademie an der LMU München, Großhadern Modul 2/Bayern

1. Woche: 13.09.-17.09.2021

2. Woche: 29.11.-03.12.2021

3. Woche: 07.03.-11.03.2022

www.christophorus-akademie.de

* Krumm N, Schmidlin E., Schulz C, Elsner F. (2015): Kernkompetenzen in der Palliativversorgung – ein Weißbuch der European Association for Palliative Care zur Lehre in der Palliativversorgung. Zeitschrift für Palliativmedizin; 16:04:152-167; Georg Thieme Verlag KG Stuttgart.